

# Versionskontrolle in ML-Projekten



Frank Hofmann  
Cusy GmbH, Berlin  
enterPy, 6. Mai 2021



[de.slideshare.net/cusyio/enterpy-dvc](https://de.slideshare.net/cusyio/enterpy-dvc)

# Installation

```
$ pipenv install dvc[ssh]
```

# Installation

```
$ pipenv install dvc[ssh]
```

## Extras

- [ssh]
- [s3]
- [gs]
- [azure]
- [oss]
- [all]

## Projekt erstellen

```
$ mkdir -p dvc-example/data  
$ cd dvc-example  
$ git init  
$ dvc init  
$ git add .dvc  
$ git commit -m "Initialise DVC"
```

**dvc init**

erstellt ein Verzeichnis `.dvc/` mit `config`, `.gitignore` und `cache`-Verzeichnis.

**git commit**

stellt `.dvc/config` und `.dvc/.gitignore` unter Git-Versionskontrolle.

## DVC konfigurieren

Bevor DVC verwendet wird, sollte noch ein entfernter Speicherplatz (remote storage) eingerichtet werden, z.B. ein NFS-Mount.

```
$ sudo mkdir -p /var/dvc-storage
$ dvc remote add -d local /var/dvc-storage
Setting 'local' as a default remote.
$ git commit .dvc/config -m "Configure local remote"
[master efaeb84] Configure local remote
1 file changed, 4 insertions(+)
```

**-d, --default**

Standardwert für den entfernten Speicherplatz

**local**

Name des entfernten Speicherplatz

**/var/dvc-storage**

URL des entfernten Speicherplatzes



Daneben werden noch weitere Protokolle unterstützt, die dem Pfad vorangestellt werden, u.a. `ssh:` , `hdfs:` , `https:` .

So kann beispielsweise einfach ein weiterer entfernter Datenspeicher hinzugefügt werden mit:

```
$ dvc remote add webserver https://dvc.cusy.io/myproject
```

Die zugehörige Konfigurationsdatei `.dvc/config` sieht dann so aus:

```
['remote "local"']  
url = /var/dvc-storage  
[core]  
remote = local  
['remote "webserver"']  
url = https://dvc.cusy.io/myproject
```

## Daten hinzufügen

```
$ dvc get https://github.com/iterative/dataset-registry  
get-started/data.xml \  
    -o data/data.xml  
$ dvc add data/data.xml
```

1. Dies fügt die Datei `data/data.xml` in `data/.gitignore` hinzu
2. Die Metangaben werden in `data/data.xml.dvc`.

Weitere Informationen zum Dateiformat der `*.dvc` -Datei erhaltet ihr unter [DVC-File Format](#).

In Git werden für die verschiedene Versionen eurer Projektdaten verwaltet indem Ihr die CVS-Datei hinzufügt:

```
$ git add data/.gitignore data/fortune500.csv.dvc  
$ git commit -m "Add raw data to project"
```

## Daten speichern und abrufen

Die Daten können vom Arbeitsverzeichnis eures Git-Repository auf den entfernten Speicherplatz kopiert werden mit

```
$ dvc push
```

Falls ihr aktuellere Daten abrufen wollt, könnt ihr dies mit

```
$ dvc pull
```

## Importieren und Aktualisieren



```
dvc import
```

## **dvc import**

Beispiel

```
$ dvc import https://github.com/iterative/dataset-registry  
get-started/data.xml  
Importing 'get-started/data.xml  
(https://github.com/iterative/dataset-registry)' ->  
'data.xml'
```

## dvc import

Beispiel

```
$ dvc import https://github.com/iterative/dataset-registry  
get-started/data.xml  
Importing 'get-started/data.xml  
(https://github.com/iterative/dataset-registry)' ->  
'data.xml'
```

1. Dies lädt die Datei aus der [dataset-registry](https://github.com/iterative/dataset-registry) in das aktuelle Arbeitsverzeichnis
2. fügt sie der `.gitignore` -Datei hinzu
3. erstellt die Datei `data.xml.dvc`

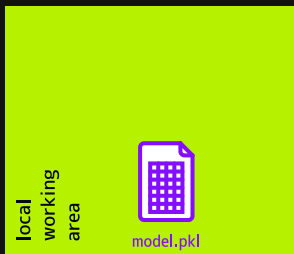
**dvc update**

## **dvc update**

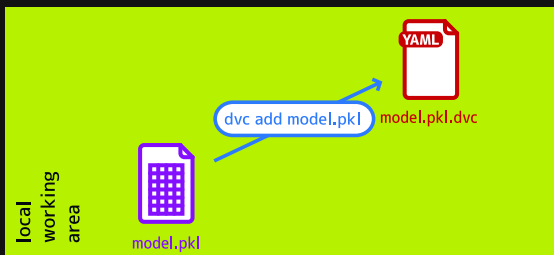
Beispiel

```
$ dvc update data.xml.dvc  
Stage 'data.xml.dvc' didn't change.  
Saving information to 'data.xml.dvc'.
```

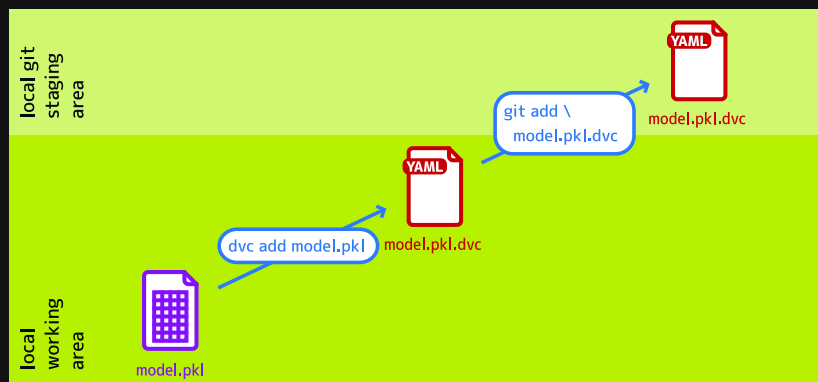
# Big Picture



# Big Picture

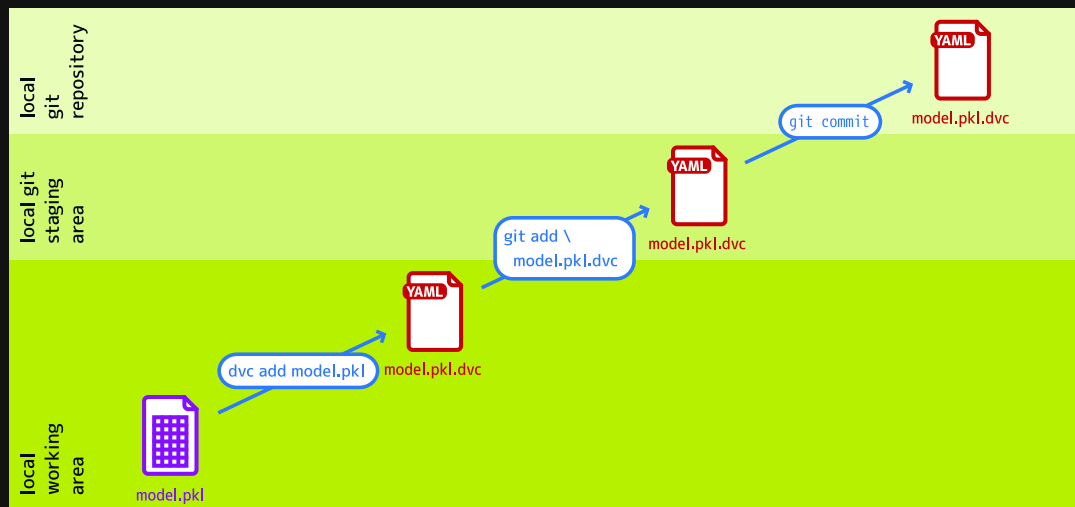


# Big Picture

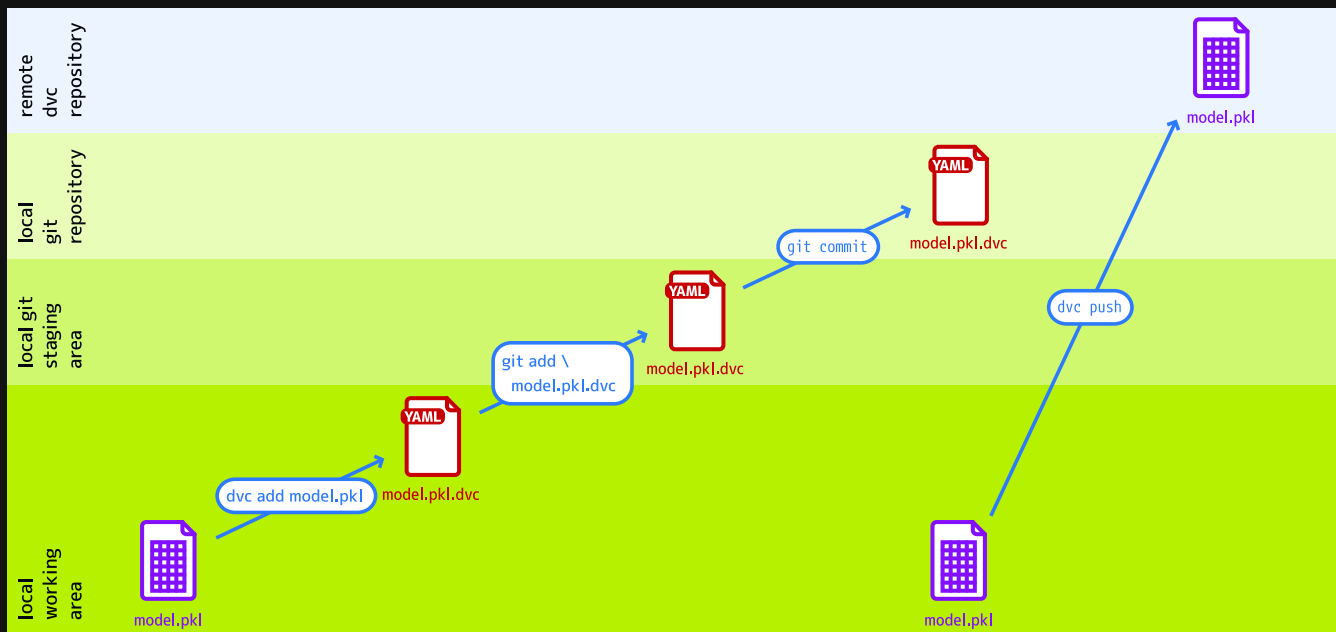




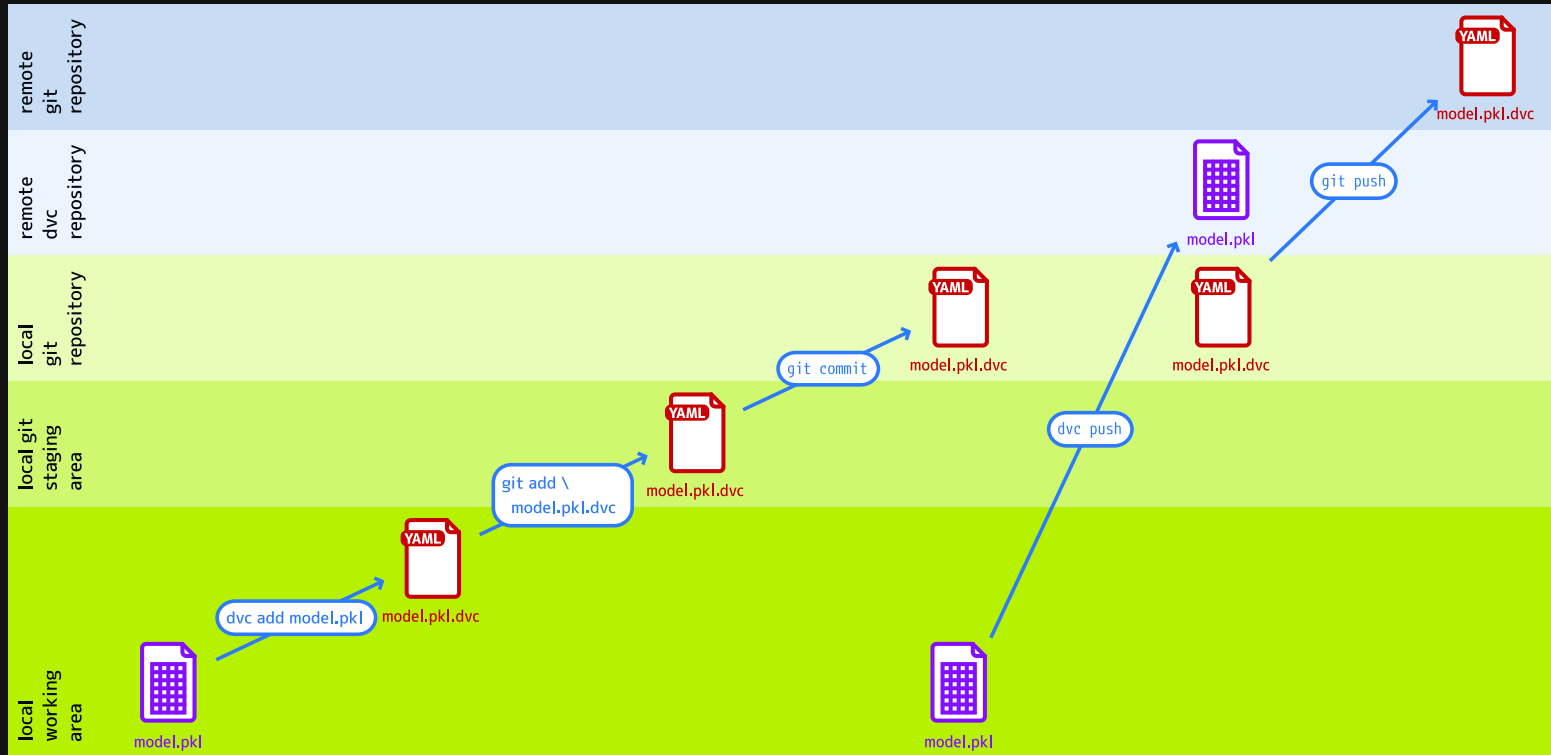
# Big Picture



# Big Picture



# Big Picture



# Pipelines

`dvc run` erstellt Verarbeitungsstufen.

Jede Stufe ist gekennzeichnet durch

- eine, mit Git verwaltete, Quellcode-Datei
- weitere Abhängigkeiten
- Ausgabedaten

Alle Stufen zusammen bilden die DVC-Pipeline.

# Beispiel

[github.com/cusyio/dvc-example](https://github.com/cusyio/dvc-example)

## 1. Phase: Aufteilen in Trainings- und Testdaten



dvc-example/src/split.py

```
$ dvc run -n split -d src/split.py -d data/data.xml -o  
data/splitted \  
python src/split.py data/data.xml
```



dvc-example/src/split.py

```
$ dvc run -n split -d src/split.py -d data/data.xml -o  
data/splitted \  
python src/split.py data/data.xml
```

**-n**

gibt den Namen der Verarbeitungsstufe an.

dvc-example/src/split.py

```
$ dvc run -n split -d src/split.py -d data/data.xml -o  
data/splitted \  
python src/split.py data/data.xml
```

**-n**

gibt den Namen der Verarbeitungsstufe an.

**-d**

gibt Abhängigkeiten (dependencies) für das reproduzierbare Kommando an.

Wenn zum Reproduzieren der Ergebnisse beim nächsten Mal `dvc repo` aufgerufen wird, überprüft DVC diese Abhängigkeiten und entscheidet, ob diese auf dem aktuellen Stand sind oder erneut ausgeführt werden müssen um aktuellere Ergebnisse zu erhalten.

dvc-example/src/split.py

```
$ dvc run -n split -d src/split.py -d data/data.xml -o  
data/splitted \  
python src/split.py data/data.xml
```

**-n**

gibt den Namen der Verarbeitungsstufe an.

**-d**

gibt Abhängigkeiten (dependencies) für das reproduzierbare Kommando an.

Wenn zum Reproduzieren der Ergebnisse beim nächsten Mal `dvc repo` aufgerufen wird, überprüft DVC diese Abhängigkeiten und entscheidet, ob diese auf dem aktuellen Stand sind oder erneut ausgeführt werden müssen um aktuellere Ergebnisse zu erhalten.

**-o**

gibt die Ausgabedatei oder das Ausgabeverzeichnis an.

Der Arbeitsbereich hat sich nun geändert in:

```
.
├── data
│   ├── data.xml
│   ├── data.xml.dvc
│   └── splitted
├── test.tsv
├── train.tsv
├── dvc.lock
├── dvc.yaml
├── requirements.txt
└── src
    └── split.py
```

Die generierte `dvc.yaml` -Datei sieht dann folgendermaßen aus:

```
stages:
  split:
    cmd: pipenv run python src/split.py data/data.xml
    deps:
      - data/data.xml
      - src/split.py
    outs:
      - data/splitted
```

Da die Daten im Ausgabeverzeichnis nie mit Git versioniert werden sollten, hat `dvc run` bereits die `data/.gitignore`-Datei geschrieben:

```
/data.xml  
+ /splitted
```

Anschließend müssen die geänderten Daten nur noch in Git bzw. DVC übernommen werden:

```
$ git add data/.gitignore dvc.yaml  
$ git commit -m "Create split stage"  
$ dvc push
```

Werden nun mehrere Phasen mit `dvc run` erstellt, wobei die Ausgabe eines Kommandos als Abhängigkeit eines anderen angegeben wird, entsteht eine DVC Pipeline.





params.yaml mit folgendem Inhalt:

```
max_features: 6000
ngram_range:
  lo: 1
  hi: 2
```

`dvc run` mit `-p <filename>:<params_list>` liest die Parameter, in unserem Beispiel:

```
$ dvc run -n featurize -d src/featurization.py -d
data/splitted \
    -p
params.yaml:max_features,ngram_range.lo,ngram_range.hi -o
data/features \
    python src/featurization.py data/splitted data/features
```

Dies ergänzt die `dvc.yaml` -Datei um den `featurize` -Abschnitt:

```
featurize:
  cmd: python src/featurization.py data/splitted
data/features
  deps:
  - data/splitted
  - src/featurization.py
  params:
  - max_features
  - ngram_range.lo
  - ngram_range.hi
  outs:
  - data/features
```

Damit diese Phase wiederholt werden kann, werden die md5-Hashwerte und Parameterwerte in der `dvc.lock` -Datei gespeichert:

```
featurize:
  cmd: python src/featurization.py data/splitted
data/features
  deps:
  - path: data/splitted
    md5: 1ce9051bf386e57c03fe779d476d93e7.dir
  - path: src/featurization.py
    md5: a56570e715e39134adb4fdc779296373
  params:
    params.yaml:
      max_features: 1000
      ngram_range.hi: 2
      ngram_range.lo: 1
```

Schließlich müssen noch die folgenden Dateien im Git-Repository aktualisiert werden:

- `dvc.lock`
- `dvc.yaml`
- `data/.gitignore`

```
$ git add dvc.lock dvc.yaml data/.gitignore
```



`dvc-example/src/evaluate.py` berechnet den Wert für die Fläche unter der Kurve (engl.: AUC (Area Under the Curve)).



`dvc-example/src/evaluate.py` berechnet den Wert für die Fläche unter der Kurve (engl.: AUC (Area Under the Curve)).

Dabei verwendet es den Testdatensatz, liest die Features aus `features/test.pkl` und erstellt die Metrikdatei `auc.metric`.

`dvc-example/src/evaluate.py` berechnet den Wert für die **Fläche unter der Kurve** (engl.: AUC (Area Under the Curve)).

Dabei verwendet es den Testdatensatz, lädt die Features aus `features/test.pkl` und erstellt die Metrikdatei `auc.metric`.

`auc.metric` kann DVC als Metrik mit der `-M`-Option von `dvc run` kenntlich gemacht werden:

`dvc-example/src/evaluate.py` berechnet den Wert für die **Fläche unter der Kurve** (engl.: AUC (Area Under the Curve)).

Dabei verwendet es den Testdatensatz, liest die Features aus `features/test.pkl` und erstellt die Metrikdatei `auc.metric`.

`auc.metric` kann DVC als Metrik mit der `-M`-Option von `dvc run` kenntlich gemacht werden:

```
$ dvc run -n evaluate -d src/evaluate.py -d model.pkl -d  
data/features \  
    -M auc.json python src/evaluate.py model.pkl  
data/features auc.json
```

Dies erweitert die `/dvc.yaml` -Datei um den `evaluate` -Abschnitt:

```
evaluate:
  cmd: python src/evaluate.py model.pkl data/features
  auc.json
  deps:
    - data/features
    - model.pkl
    - src/evaluate.py
  metrics:
    - auc.json:
        cache: false
```

## Versuchsmetriken

Mit `dvc metrics show` lassen sich Experimente über verschiedene Branches und Tags hinweg vergleichen:

## Versuchsmetriken

Mit `dvc metrics show` lassen sich Experimente über verschiedene Branches und Tags hinweg vergleichen:

```
$ dvc metrics show  
auc.json: 0.514172
```

Die DVC-Pipeline kann nun zusammen mit einem Tag dem Git-Repository hinzugefügt werden:

```
$ git add dvc.yaml dvc.lock auc.json  
$ git commit -m 'Add stage <evaluate>'  
$ git tag -a 0.1.0 -m "Initial pipeline version 0.1.0"
```

# Pipelines anzeigen

```
$ dvc dag
```

```
+-----+
| data/data.xml.dvc |
+-----+

      *
      *
      *

+-----+
| split  |
+-----+

      *
      *
      *

+-----+
| featurize |
+-----+

      **          **

**              *

*                **
```



```

+-----+
| train |
+-----+
          *
          **
          *
          **
          **
          **
          *  *
          +-----+
          | evaluate |
          +-----+

```

data/data.xml.dvc

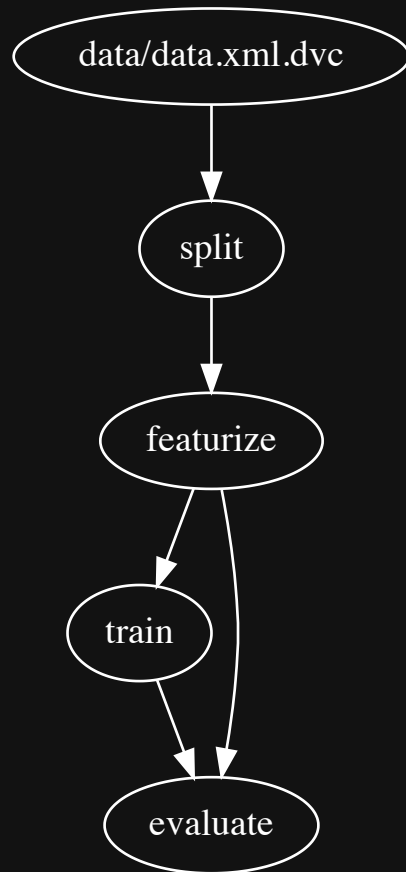
prepare.dvc

featurize.dvc

train.dvc

evaluate.dvc

`dvc dag --dot` generiert eine [Graphviz](#)- `.dot` -Datei, die dann z.B. als SVG-Datei gerendert werden kann:



**Ergebnisse reproduzieren**

## 1. Code und Daten wiederherstellen

## 1. Code und Daten wiederherstellen

```
$ git clone https://github.com/veit/dvc-example.git
$ cd dvc-example
$ dvc pull -TR
A      data/data.xml
1 file added
$ ls data/
data.xml      data.xml.dvc
```



## 2. Ergebnisse reproduzieren

```
$ dvc repro
Verifying data sources in stage: 'data/data.xml.dvc'
Stage 'split' didn't change, skipping
Stage 'featurize' didn't change, skipping
Stage 'train' didn't change, skipping
Stage 'evaluate' didn't change, skipping
```





### 3. Parametrisieren

Die Parameter in der `params.yaml` -Datei können geändert und anschließend die Pipeline erneut durchlaufen werden:

```
$ dvc repro
Stage 'data/data.xml.dvc' didn't change, skipping
Stage 'split' didn't change, skipping
Running stage 'featurize' with command:
    python src/featurization.py data/splitted data/features
...
Stage 'train' didn't change, skipping
Stage 'evaluate' didn't change, skipping
To track the changes with git, run:
    git add dvc.lock
```

Die Änderung der Parameter hatte keinen Einfluss auf das Ergebnis.

DVC erkennt Änderungen an Abhängigkeiten und Ausgaben über die md5-Hashwerte, die in der `dvc.lock`-Datei gespeichert sind.

## Zum Weiterlesen

- [DVC im Jupyter-Tutorial](#)
- [Documentation](#)
  - [params](#)
- [Git Repository](#)